

An einen Haushalt
Pb.b. 002000258U



KEMATEN

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kematen i. T.

Ausgabe 14 / Juni 2003



Foto: M. Hassl

Unser Bürgermeister und seine Gattin feierten den runden Geburtstag!

Nicht nur der Gemeinderat, sondern auch die Kemater Vereine und viele Festgäste sind am Fronleichnamstag gekommen, um den beiden Jubilaren zu gratulieren.

Wer hat an der Uhr gedreht?

Wer hat an der Uhr gedreht,
ist es wirklich schon so spät?
Soll das heißen, ja ihr Leut,
dass der Chef wird 60 heut!

Wir wollen heut zu dir spazieren
und dir herzlich gratulieren.
Wir wünschen dir jeden Augenblick,
Gesundheit, Freud und recht viel Glück.

Wer hat an der Uhr gedreht,
ist es wirklich schon so spät?
Soll das heißen, ja ihr Leut,
dass der Chef wird 60 heut!

Ja, du hast noch keine Falten,
hast dich wirklich gut gehalten.
Doch du kriegtest Jahr für Jahr,
immer wieder ein graues Haar.

Wer hat an der Uhr gedreht,
ist es wirklich schon so spät?
Stimmt es, stimmt es, dass es sein muß,
ist mit 50 wirklich Schluß?

Heute ist nicht aller Tage,
der 70er kommt sicher, keine Frage!

Dieses Gedicht wurde von den Kindergartenkindern zum runden Geburtstag unseres Bürgermeisters vorgetragen.



Einen überaus würdigen Rahmen bot das im Anschluss an die Fronleichnamsprozession stattgefundene Gartenfest des Männergesangsvereines Kematen, um unserem Bürgermeister Horst Unterpertinger und seiner Gattin Erna, die ebenfalls vor kurzem ihren Geburtstag feierte, zu gratulieren.

Wir schließen uns an:

Herzlichen Glückwunsch!





DAUER-AUSSTELLUNG: PUPPENTRÄUME FÜR GROSS & KLEIN

KEMATEN, SPORTPLATZWEG 2
INFOS: 05232/2208-0

Liebe Kematerinnen und Kemater!

Zuerst möchte ich mich für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, die mir und meiner Frau zu unseren runden Geburtstagen in so großem Ausmaß entgegengebracht wurden, recht herzlich bedanken.

Jahresrechnung 2002

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.04.2003 die Jahresrechnung 2002 einstimmig beschlossen.

Vorschreibung	ordentl. u. außerord. Haushalt
Einnahmen	€ 6.320.965,64
Ausgaben	€ 4.568.737,94
Jahresergebnis +/-	€ + 1.752.227,70

Von diesem äußerst erfreulichen Jahresergebnis sind rd. € 700.000 im Budget 2003 veranschlagt, sodass rd. € 1 Mio. im heurigen Jahr zusätzlich zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat wird darüber zu entscheiden haben, wie er diese zusätzlichen Mittel verwendet (z.B. vorzeitige Schuldentilgung, Rücklagenzuführungen, Eigenmittel für Investitionen).

Die vorläufige Endabrechnung für die Erweiterung und Gesamtanierung des Volksschulgebäudes (Zeitraum 2001-2002) ergibt Gesamtkosten von rd. € 4.018.000, die wie folgt finanziert wurden:

Zuschuss Schulbaufonds	€ 569.000
Investitionsbeitrag der Gemeinden	€ 1.089.000
Bedarfszuweisungsmittel	€ 651.000
Darlehensaufnahme	€ 581.000
Eigenmittel	€ 1.128.000

Der Schuldenstand Ende 2002 beträgt rd. € 3.971.000. Diesen Schulden stehen Rücklagen in Höhe von rd. € 1.775.000 sowie ein Kassenbestand von rd. € 1.551.000 gegenüber. Der Verschuldungsgrad beträgt 23,87 %, was einer mittleren Verschuldung entspricht.

Die gute Finanzkraft der Gemeinde ist vor allem im Steueraufkommen der heimischen Betriebe begründet und ist weiterhin auf Grund von Betriebsansiedelungen (z.B. Fa. Porr) für die Zukunft gesichert.

Der Personalaufwand beläuft sich auf rd. € 537.000 und beträgt rd. 18 % der fortdauernden Ausgaben. Dies zeigt, dass in Kematen bereits schon seit Jahren eine sparsame Personalpolitik betrieben wird.

Für Investitionen und einmalige Ausgaben wurden insgesamt rd. € 1.000.000 aufgewendet. Die Finanzierung erfolgte zur Gänze aus Eigenmitteln.

Wenn auch das Rechnungsergebnis des Jahres 2002 äußerst erfreulich ist, besteht kein Grund zur Euphorie, sondern der bisherige Weg einer soliden, vernünftigen und verantwortungsvollen Finanzpolitik des Gemeinderates soll weiterhin beschritten werden.


Telefonumfrage

Vor einiger Zeit wurde in Kematen eine Telefonumfrage durchgeführt, bei der Fragen zu den einzelnen Gemeinderäten und deren Arbeit gestellt wurden. Dabei hatten die Befragten den Eindruck, dass diese Befragung seitens der Gemeinde Kematen in Auftrag gegeben wurde. Ich möchte feststellen, dass dies nicht der Fall ist. Vermutlich wurde diese Umfrage im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen 2004 in Auftrag gegeben. Weder das Befragungsinstitut noch der Auftraggeber sind der Gemeinde bekannt.

Bauhofleiter Josef Hauser


Nach über 23 Jahren im Dienste der Gemeinde Kematen trat unser Sepp aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig mit 30.06.2003 seinen Ruhestand an. Er war in dieser Zeit ein äußerst gewissenhafter und verlässlicher Mitarbeiter

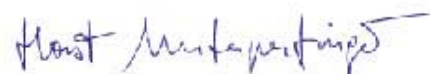
und nicht nur bei seinen Kollegen, sondern auch vor allem in der Bevölkerung und bei den Vereinen für seine Hilfsbereitschaft geschätzt.

Wann immer Not am Mann war, Sepp war zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Stelle. Wenn im Winter der Schnee Kematen versinken ließ, war Sepp schon längst mit dem Traktor unterwegs, um unsere Straßen und Wege zu räumen.

Nicht nur "dein Traktor", sondern auch die Gemeindearbeiter, die übrigen Gemeindebediensteten sowie der Gemeinderat und die Kemater Bevölkerung werden dich vermissen.

Ich möchte mich persönlich und im Namen des Gemeinderates für die ausgezeichnete Arbeit und den unermüdlichen Einsatz im Dienste der Gemeinde bedanken.

Ich wünsche den SchülerInnen für die bevorstehenden Sommermonate schöne Ferien und allen BürgerInnen einen erholsamen Urlaub.


Geburten

Kevin Holzmann
Eltern: Cleidimar u. Anton

Veronika Desing
Eltern: Gabriele u. Peter

Paula Pointner
Eltern: Angela u. Alexander

Niclas Schönauer
Eltern: Jessica u. Martin

Alexander Gruber
Eltern: Silvia u. Viktor

Matteo Simeoni
Eltern: Reante u. Franco

David Stojakovic
Eltern: Ljubinka u. Goran

Eheschließungen

16.05. **Carmen Raitmair**
&
Ing. Dietmar Reichmann

23.05. **Andrea Mayr**
&
Arno Bucher

28.05. **Margit Ruetz**
&
Werner Chizzali

30.05. **Eva Maria Raitmair**
&
Helmut Stocker

31.05. **Ingrid Wegscheider**
&
Michael Antmann

21.06. **Evelyn Bürgler**
&
Klaus Haselwanter


Runde Geburtstage

70er
Rada und Janicije Stanojevic,
Dr. Gerd Garbeis, Johann
Oberdanner, Brigitte Hörmann,
Dr. Peter Klingler

75er
Adolf Bucher, Ida Kössler,

80er
Hilde Vinzek, Hilda Abfalterer

85er
Alois Abfalterer, Josefa
Schweninger

92er
Johann Grüner, Franziska
Meischberger

Todesfälle

Anton Hauser
gestorben am 26.04.2003 im
66. Lebensjahr

Ursula Weisz
gestorben am 20.05.2003 im
79. Lebensjahr

Irma Holzknicht
gestorben am 24.05.2003 im
75. Lebensjahr

Anna Schreiner
gestorben am 27.05.2003 im
85. Lebensjahr

Adelheid Singer
gestorben am 11.06.2003 im
84. Lebensjahr



Zur Goldenen Hochzeit von Herta und Franz Kluibenschädl gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bgm. Horst Unterperntinger

Veranstaltungen, Bälle, Feste...

Juli

04.07.2003
Konzert der Militärmusik Tirol im Pavillon

06.07.2003
Bataillonsschützenfest in Völs mit der Musikkapelle Kematen

26.07.2003
Dorffest der Musikkapelle Kematen am Dorfplatz

31.07.2003
Platzkonzert der Musikkapelle Kematen im Pavillon

August

08.08.2003 20:00 Uhr
Konzert der Musikkapelle Gries im Dorfzentrum Kematen

Erwachsenenschule Kematen
EDV-Kurse im Herbst 2003
ab 22.09.2003 20.00 - 21.50

Montag	Windows Grundlagen
Dienstag	Internet Grundlagen
Mittwoch	MS Word Grundlagen
Donnerstag	Webdesign Grundlagen
Freitag	Powerpoint Grundlagen

Interessierte können sich bei Dr. Martin Kos unter der Tel.Nr.: 05232-2476 oder 0676-628 78 67 melden.
<http://www.es-kematen.org>

Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint Anfang Oktober 2003.

Falls Sie interessante Artikel haben oder inserieren möchten, so bitten wir Sie, sich bis Anfang September 2003 im Gemeindeamt bei Matthias Bachmann zu melden.

Die Redaktion

23.08.2003
Dorfturnier des SV Bäcker Ruetz Kematen, Sportplatz

September

07.09.2003
Almblasen in der Kemater Alm

12.09.2003 19:00 Uhr
Konzert der Musikkapelle Sellrain im Dorfzentrum Kematen

21.09.2003
Schutzengelprozession, Messe mit dem Frauenchor Kematen

anschließend Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr Kematen

Raumpfleger/in gesucht!

Die Gemeinde Kematen sucht **eine/n Raumpfleger/in** für den **Schul- und Kindergartenbereich**

Beschäftigungsausmaß: 15 Wochenstunden

Anstellungserfordernisse:

Staatsbürgerschaft eines EU-Staates; abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung und abgeleiteter Präsenzdienst

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsgruppe "p 5".

Interessenten melden sich bitte am Gemeindeamt Kematen bei Matthias Bachmann.

Spielgruppen Herbst - 2003

Das Projekt "Spielgruppe" für die 3-4-jährigen Kinder unter der Trägerschaft des "Sozial- und Gesundheitssprengels an der Melach" wird auch im kommenden Herbst wieder angeboten. Die Spielgruppe beginnt ab einer Anmeldezahl von mindestens 8 Kinder im kommenden Oktober.

Anmeldungen werden wie bisher telefonisch erbeten, und zwar unter: Ingrid Pölzl (05232-2523) oder Sozialsprengel (05232-3566).



J O S E F F A R K A

FARKA LUX

A - 6 1 7 5 K E M A T E N • M E S S E R S C H M I T T W E G 4 0
Tel. 0 5 2 3 2 / 5 0 3 - 0 • Fax 0 5 2 3 2 / 5 0 3 - 2 8

Fensterbau • Rolläden • Wintergärten

Brunnen restauriert

Der **Dorfbrunnen** beim Birkenweg, Hintere Gasse, wurde 1952 aufgestellt und nach fünfzig Jahren war die Holzsäule, der **Hl. Florian** und die Eisenteile in einem sehr schlechten Zustand.

Auf Anregung von **Ruetz Hermann** hat der Feuerwehrausschuss einstimmig beschlossen, sich dem Brunnen anzunehmen und ihn zu restaurieren. Bei der Gemeinde wurden die Besitzverhältnisse geklärt und damit die Finanzierung gesichert. Die **Gemeinde** übernahm die Restaurierung vom **Hl. Florian**, der Rest wurde von der **Kameradschaftskassa** der Feuerwehr finanziert.



Am 15.03.2003 wurde die Brunnensäule abgebaut. **Kinzner Norbert** wurde beauftragt eine neue Säule zu schnitzen - das dafür notwendige Lerchenholz spendierte **Haller Hans** (Burghof). Die Eisenteile mussten sandgestrahlt und verzinkt werden. Nebenbei wurde der Brunnen gründlich gereinigt. Der **Hl. Florian**, der 1934 von **Max Bieler** geschnitzt wurde, hat der Künstler **Manfred Mitterer** aus Prutz restauriert. Am 7.6.2003 konnte der Brunnen wieder in Betrieb genommen werden.

Parkbrunnen

Im Park in der **Südtiroler Siedlung** entsteht in diesen Tagen ein neuer Parkbrunnen. Nach einer ausführlichen Planungsphase und Diskussion im **Gemeinderat** hat dieser mit 13 Ja- und 2 Nein-Stimmen (GR Engel und GR Weger) die Investition für einen Springbrunnen beschlossen.



Ein eigener Technikraum mit einer Wasserkammer gewährleistet den reibungslosen Betrieb des Brunnens.

Im 5 Meter breiten Wasserbecken sind 1 große Mittelfontäne, 3 kleinere Fontänen und ein Fontänenring mit 12 Wasserdüsen angeordnet.

Durch eine moderne Steuerung ist es möglich, dass jede Fontäne einzeln angesteuert werden kann und ein verschiedenartiges Wasserbild entsteht.



Abends wird das Wasserspiel mit Unterwasserscheinwerfern in verschiedenen Farben beleuchtet.

Friedhofsmauer erneuert

In den vergangenen Wochen wurde die durch Witterungseinflüsse stark beeinträchtigte **Friedhofsmauer** saniert.



Der Putz wurde farblich der noch zu sanierenden Kirche angepasst. Die **Schindelabdeckung** wurde komplettiert, sodass für die nächsten Jahre die über 600 Jahre alte Friedhofsmauer in bestem Zustand bestehen bleibt.

Gendarmerieposten Kematen nachts nicht mehr besetzt

Seit 2. Juni ist der Gendarmerieposten Kematen nachts nicht mehr besetzt. In dieser Zeit übernimmt die **Bezirksleitzentrale Hall** die anfallenden Aufgaben, auch das Telefon und die Torsprechstelle am Eingang werden zur Bezirksleitzentrale nach Hall umgeleitet.

Die **Aussendienstpräsenz** und die Anzahl der Streifen wird durch diese Maßnahme nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Diese vom **Bundesministerium** für Inneres erlassene Maßnahme stellt die sicherheitsdienstliche Versorgung in den Vordergrund und die Aussendienstpräsenz kann dadurch erhöht werden.

Cafe Treff
Pizza- Spaß und Cocktail's
Inhaber:
Kurt Gspan
Telefon: 052 32/ 23 66
Bahnhofstraße 13 A-6175 Kematen

Verkehrsprojekt Messerschmittweg

Anrainer und Betriebe gestalten gemeinsam ein Projekt zur Verbesserung der Verkehrssituation.



In den letzten 8 Monaten führte Matthias Bachmann in Zusammenarbeit mit den Anrainern und Betrieben des Messerschmittweges ein Verkehrsprojekt durch. Besonders am Herzen lag den Beteiligten die Verkehrssicherheit, im speziellen der Kinder und eine sinnvolle Nutzung der Verkehrsflächen.

Die Anwohner, Betriebe und der Verkehrsausschuss erarbeiteten Verbesserungsvorschläge, die in diesen Tagen umgesetzt werden.

Wir wollen nicht mehr Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer, sondern die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöhen, so der einhellige Tenor.

Bespielsweise wird die Ausfahrt aus dem Industriegebiet SÜD auf die Sellrainer Landesstraße entschärft, indem die Einsicht auf die Landesstraße verbessert wird. Eine ausreichende Beschilderung auf der Sellrainer Landesstraße und Wegweiser zu den einzelnen Firmen im Industriegebiet sollen die Kunden und Lieferanten zu den Betrieben leiten.

Doch nicht nur die Anwohner und die Betriebe mit ihren Kunden und Lieferanten sind gefordert, diese Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen. Auch die Besucher des Recyclinghofes werden aufgefordert, ihren Beitrag zum Gelingen dieses Projektes zu leisten.

Wählen Sie die Zufahrt zum Recyclinghof über die Sellrainer Landesstraße und helfen Sie mit, die Verkehrssituation am Messerschmittweg zu verbessern.

Pensionsversicherungsanstalt informiert!

Mit Jahresanfang wurden die Pensionsversicherungsanstalten der Angestellten und der Arbeiter zur **Pensionsversicherungsanstalt** fusioniert. Im Zuge der Dezentralisierung wurde in Innsbruck eine eigene Landesstelle errichtet, die sich am **Schusterbergweg 80** - Eingang: Werner-von-Siemens-Straße 7 - befindet.

Jene Pensionistinnen, die sich auf Grund ihrer Lebens- und Einkommenssituation in einer **Notlage** befinden, wird der Zugang zu den von der Pensionsversicherungsanstalt angebotenen Leistungen ermöglicht. Unterstützungen werden grundsätzlich nur an Pensionisten der Pensionsversicherungsanstalt in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen gewährt, wenn ein unvorhergesehenes Ereignis innerhalb der Familie einen besonderen Notstand verursacht.

Nähere **Informationen** erhalten Sie bei der Pensionsversicherungsanstalt oder am Gemeindeamt Kematen.

Aus der Gemeinde

Evakuierungsübung im gesamten Schulbereich

Am 11.04.2003 fand im gesamten Schulbereich eine von der Freiwilligen Feuerwehr bestens organisierte und durchgeführte Evakuierungsübung statt.



Evakuierung der 1.Klassler aus dem 2. Stock des Hauptschulgebäudes

Die kompetente Vorgehensweise der Freiwilligen Feuerwehr hat es ermöglicht, bei dieser Übung das komplette Schulgebäude mit den SchülerInnen der Haupt- und Volksschule sowie der Polytechnischen Schule innerhalb von 10 Minuten zu evakuieren. Ein herzlicher Dank der Freiwilligen Feuerwehr Kematen!

Vom Bioabfall zum Kompost

Der Name "Kompost" leitet sich vom lateinischen "compositum" ab und bedeutet "das Zusammengesetzte".

Das heißt, je vielfältiger das Ausgangsmaterial ist, desto besser ist die Qualität des Endproduktes. Wichtig ist jedoch, dass die Bioabfälle frei von Störstoffen und schädlichen Problemstoffen zur Verarbeitungsanlage gelangen.

Folgende Bioabfälle sollen getrennt gesammelt werden:

- 1) organischer Abfall aus dem Gartenbau und Grünanlagen wie Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt, Laub, Obst, Gemüse, Blumen, Ernterückstände, u.a.
- 2) organischer Abfall aus Haushalt und Gewerbe wie Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Obst, Gemüse, geringe Mengen an Fisch-, Fleisch- und Wurstresten, kleine Knochen, Eierschalen, Kaffee- und Teesud samt Filterpapier, Schnittblumen, Topfpflanzen, mit Lebensmitteln behaftetes Papier (Servietten, Wischpapier), Mist- bzw. Streu von Kleintieren, Federn, Haare, u.a.
- 3) pflanzliche Rückstände land- und forstwirtschaftlicher Produkte
- 4) Straßenbegleitgrün und organische Friedhofsabfälle

Sammlung und Abfuhr

Für Haushalte, die keine Eigenkompostierung betreiben, werden von den Gemeinden Bioabfallsäcke aus Kraftpapier zur Verfügung gestellt, um anfallende organische Abfälle zu sammeln. Die Säcke werden wöchentlich vom Haushalt

Verwendung des Fertigkompostes

Der Fertigkompost aus unserer Kompostieranlage unterliegt einer strengen Qualitätsprüfung, die gemäß Kompostverordnung von jedem Betreiber der Kompostieranlage (privater Betreiber, Landwirt, Gemeinde) durchgeführt werden muss. Messergebnisse haben gezeigt, dass sämtliche in Tirol erzeugte Bioabfallkomposte eine sehr gute Qualität aufweisen.

Die Komposte werden hauptsächlich im Landschaftsbau (Rekultivierungsmaßnahmen, Böschungsbegrünung, u.a.) verwendet.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.sauberes-tirol.at

BODENGUTACHTEN UND GRÜNDUNGSBERATUNG
PLANUNG UND BERECHNUNG IM
ERD-, FELS- UND GRUNDBAU
WASSERHALTUNGEN
BAUGRUBEN



A 6175 Kematen, Bahnhofstraße 1a,
Tel.: 05232 3980, www.geotechnik-hammer.com

Folgende Abfälle dürfen nicht in die Bioabfallsammelbehälter gelangen:

- 1) Wertstoffe wie Glas, Glanzpapier, Metalle, Kunststoffe, Verbundstoffe, Textilien, Speisefette und -öle
- 2) Problemstoffe wie Medikamente, Altöle, Batterien, Lacke, Farben, Chemikalien, u.a.
- 3) Schlachtereiabfälle wie Tierkadaver, große Mengen an Fisch-, Fleisch- und Wurstabfällen, große Knochen, u.a.
- 4) Restabfall wie Windeln, Hygieneartikel, Blumentöpfe, Staubsaugerbeutel samt Inhalt, lackiertes Holz, Asche, künstliches Katzenstreu, u.a.
- 5) mineralische Abfälle wie Bauschutt, Betonabbruch, u.a.



Kompostzeile am Kompostierplatz Kematen

THALER Kematen 05232 / 23 12 PRÄSENTIERT

Wunder der praktisch unsichtbaren Lautsprecher

Eine erstklassige Einführung in die Welt von Home Cinema.

Eine wahre Geschichte über Spitzenklang, Eleganz und einfachste Bedienung.

jetzt mit neuem Soundstudio!

Erleben Sie DIGITAL mit dem entscheidenden Unterschied!

THALER Jetzt zu sehen bei Elektro Thaler Dorfstraße 4, 6175 Kematen

planung - ausschreibung - abrechnung
zimmerei- und holzumbauten
alusanrahmen - kunst am bau



baumeister ing. georg mayr
huberangerweg 14
6175 kematen
tel: (+43) 0676 5308844
fax: (+43) 05232 20072
e-mail: georg.mayr@tirol.com
www.deranderebaumeister.at

Pfarrer Josef Praxmarer

Vor 120 Jahren starb am 6. April 1883 der damalige Kurat von Kematen Josef Praxmarer.

Der am 19. Mai 1820 geborene Seelsorger entstammt zwar nicht aus unserem Bezirk (er erblickte in Imsterberg das Licht der Welt), wirkte aber vom 8.6.1872 bis 6.4.1883 in Kematen und fand hier seine letzte Ruhestätte.

Er galt in seiner Zeit als einer der besten Volksschriftsteller. In seinem gut bekannten Werk "Aus den Flegeljahren in die Mannesjahre" erzählt er seinen eigenen Lebenslauf bis zum Tode seiner Frau und zum Entschluss, Priester zu werden. Besonders die Jugendzeit ist warmherzig und liebevoll geschildert. Seine Tätigkeit als Polizeikommissär kam ihm in dem für unseren Bezirk damals bedeutungsvollen Werk "Verbrecher der Hochstraße", das die Erzählungen "Das Märtyrlein von Rinn", "Die Räuber vom Glockenhof" und "Gertrude Angerer" enthält, sehr zugute.

In allen Erzählungen Praxmarers werden die lokalen Verhältnisse getreu gezeichnet. Wörtliche Zitate aus Quellen und Urkunden, genaue Angaben über Ort, Zeit und Handlung geben seinen spannend geschriebenen Werken eine realistische Note, so dass er seiner Zeit vorauseilte. In verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften, so in der "Tiroler Stimme", hat Pfarrer Praxmarer Geschichten veröffentlicht, die nach seinem Tode als "Bilder aus dem Tiroler Volksleben" gesammelt und herausgegeben wurden. In einem dieser Werke, genannt "Der



Deutschtümler", wendet sich Praxmarer gegen den übertriebenen Nationalismus der damaligen Zeit. Praxmarer starb nach kurzer Krankheit am 6.4.1883 an Blattern.

Folgende Inschrift war auf seinem Grab zu lesen :

Ist ein ganzer Mann gewesen,
der so rasch, so jäh entschwand.

War als Priester auserlesen,
fühlt so warm fürs Vaterland.

War gerade, treu und bieder,
meint es stets so herzensgut!

Dankestränen fließen nieder,
wo der gute Hirte ruht.

Doch sein Beispiel ist geblieben,
bei den Schäflein - und sein Wort;
und was Schönes er geschrieben,
lebt noch durch Geschlechter fort .

(Bezirksblatt Nummer 3 aus dem Jahre 1957)

GESUND WERDEN

GESUND BLEIBEN



APOTHEKE KEMATEN

Mag. pharm. Monika Moser KG

A-6175 KEMATEN / TIROL · BAHNHOFSTRASSE 5
TELEFON: 0 52 32 / 33 50 · TELEFAX: 0 52 32 / 33 50-6

Allopathie
Heilkräuter

Homöopathie
Kosmetik

Fachlich kompetente und persönliche Beratung.

Jugendclub unter neuer Führung!

Nachdem sich Mag. Markus Astner im Winter dieses Jahres aus beruflichen Gründen aus seiner Jugendbetreuer Tätigkeit in Kematen zurückgezogen hat, wurde im April mit Wolfgang Lamprecht ein neuer Leiter für den Jugendclub gefunden. Anlass, um mit dem neuen Verantwortlichen ein Gespräch zu führen.



Wolfgang, könntest du dich kurz vorstellen?

Ich bin 28 Jahre und aus Völs stammend. Nach der Matura und dem Abschluss der Pädagogischen Akademie zog es mich zunächst einmal in die Ferne. Fast zwei Jahre lang verbrachte ich in Südamerika und Asien, wo ich die Zeit nutzte, um fremde Länder und Kulturen kennenzulernen. Seit einem Jahr studiere ich nun Kunstgeschichte in Innsbruck. Wenn mir einmal Zeit bleibt, widme ich mich selbst der Kunst, indem ich male.

Wie sieht dein erstes Resümee aus?

Zu Beginn meiner Tätigkeit wusste ich nicht genau, was auf mich zukommen würde: ein neues Tätigkeitsfeld, neue Gesichter und eine Gemeinde, mit der ich zuvor nie etwas zu tun gehabt habe, stellten für mich eine große Herausforderung dar. Doch durch

die Hilfe des neuen Vorstandes mit einigen alt bewährten "Jugendclubrecken" sowie des "alten" Jugendbetreuers Astner Markus habe ich mich bereits gut eingelebt. Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde hinterlässt bei mir bis dato einen positiven Eindruck. An dieser Stelle möchte ich mich auch gleich bei allen aktiven Mitgliedern bedanken, die uns immer wieder helfen, den Jugendclub mitzugestalten.

Was gibt es Neues im Jugendclub?

Auffallend ist, dass der Jugendclub eine immer größer werdende BesucherInnenzahl zu verzeichnen hat. Um dem steigenden Andrang gerecht zu werden, haben wir in letzter Zeit neben zahlreichen kleineren Veränderungen viel Arbeit in die Neugestaltung der Räumlichkeiten investiert. So wurden ein neuer Billardtisch und ein Flipper angeschafft, die etwas desolate Ton- und Lichtenanlage wurde neu adaptiert und die Hungrigen haben neuerdings die Möglichkeit eine warme Mahlzeit in Form einer Pizza einzunehmen. Außerdem wurde viel Wert auf die Teamarbeit gelegt.

In der Vergangenheit hat es immer wieder Kritik bzgl. des Lärms und Alkoholkonsums gegeben. Wie sieht die Situation derzeit aus?

Ich möchte nicht behaupten, dass auch während des Jugendclubs ein gewisser Lärmpegel herrscht, doch hauptsächlich kommt er

außerhalb der Öffnungszeiten zustande, wenn sich die Jugendlichen am Abend rund um den Jugendclub treffen. Dies ist zwar eine etwas ungünstige Situation, weil der Club inmitten einer Wohnsiedlung liegt, aber irgendwo müssen sie sich ja treffen, wenn der Jugendclub geschlossen ist. Ich hoffe jedenfalls, dass diesbezüglich irgendwann eine gemeinsame Lösung zustande kommt. Vielleicht kann man ja zusammen mit den Jugendlichen einen Freiraum finden, wo sie sich wohlfühlen und keinen Anrainer auf die Nerven gehen.

Zum Alkoholausschank im Jugendclub ist folgendes zu sagen: Tatsache ist, dass Alkohol in unserer Gesellschaft die Volksdroge "Nr. 1" ist und daher auch von den Jugendlichen, und zwar immer früher, konsumiert wird. Einen Jugendclub zu betreiben, in dem auch Alkohol ausgeschenkt wird, ist daher sicherlich eine große Herausforderung und verlangt von uns ein hohes Maß an Verantwortung, dessen sich die Verantwortlichen in den letzten Jahren immer gestellt haben, denn nach wie vor halten wir uns strikt an das Jugendschutzgesetz. Ab dem erlaubten Alter aber geht es uns nicht mehr um ein striktes Alkoholverbot mit erhobenem Zeigefinger, sondern um eine Begleitung zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol, denn ein kontrollierter und bewusster Konsum ist besser als ein exzessives "Saufgelage" irgendwo!

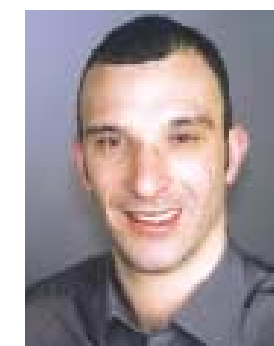


Franz CIROLINI

Tel. privat: 0 52 32 / 26 25
Tel. Büro: 0 512 / 58 71 96



- **Sicherheit**
- **Professionelle Partner**
- **Seriöse Beratung**
- **Persönliches Service**



Wolfgang KÖCK

Mobil: 0 664 / 24 26 481
Tel. Büro: 0 512 / 58 71 96

Beachvolleyball ab sofort auch in Kematen

Endlich ist es so weit! Die Gemeinde Kematen hat gemeinsam mit der **Sektion Volleyball/Beachvolleyball des SV Kematen** auf dem **Sportplatzgelände** eine **Top-Beachvolleyballanlage** errichtet. Vielen Dank dafür allen Verantwortlichen, an der Spitze unserem **Bürgermeister** mit dem **Sportausschuss**. Die **Verantwortung** für die **Organisation** und **Benützung** der Anlage hat die **Sektion Volleyball/Beachvolleyball des SV Kematen** mit dem **Beachvolleyballreferenten Thomas Holzknecht** übernommen.



Harald Sodja mit Beachvolleyballreferenten Thomas Holzknecht

Außer zu den für den Verein reservierten Trainingszeiten kann ab sofort von Jung bis Alt gepritscht, gebaggert und gemashed werden. Viele von euch haben sicher schon oft die Lust verspürt, Beachvolleyball zu spielen, aber sich nicht so richtig getraut. Jetzt könnt ihr in Kematen (heimlich!?) trainieren und dann z.B. im Urlaub eure Künste zeigen! Natürlich sind Trainings unter fachkundiger Anleitung im Rahmen der Trainingszeiten des Volleyballvereines möglich und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Die Anlage am Parkplatz des Sportplatzes ist **ganztägig bespielbar**. Sollte der Platz noch versperrt sein, liegt beim Bäcker Ruetz der Schlüssel bereit (bitte nach dem Aufsperrern sofort wieder beim Bäcker Ruetz abgeben!).



Der neu errichtete Beachvolleyballplatz am Sportplatz Kematen verspricht spannende Spiele und vor allem viel Spaß!

Über Nacht wird der Platz gesperrt. Ein **Betretten** des Platzes **nach Eintritt der Dunkelheit** ist strengstens **untersagt!** **Grundsätzlich ist das Spielen kostenlos möglich.**

Wenn jemand den **Platz fix reservieren** möchte, bestehen zwei Möglichkeiten:

Reservierungen täglich ab 10.00 Uhr im **Tenniscafe** (Hr. Markus Gruber) unter der **Telefonnummer 3230** möglich.

Eine **Stunde** (10:00 - 16:00 Uhr) kostet **€ 5,00**. **Abendeinheiten** (1,5 h: 16:00 - 17:30, 17:30 - 19.00 Uhr oder 19.00 bis 20.30 Uhr) kosten je **€ 10,00**.

Vor Spielbeginn ist die Reservierungsbestätigung im Tenniscafe abzuholen und die Platzgebühr zu begleichen.

Reservierungen über die **gesamte Saison (Abo's)**: dabei kann man für die **gesamte Beach-**

Saison (ca. Anfang Mai bis Ende September) Einheiten **reservieren** - tel. bei **Harald Sodja: 2486-11**.

Die **Sektion Volleyball/Beachvolleyball** wird mehrmals im Jahr für alle Kemater Veranstaltungen anbieten. Dabei denken wir an ein Dorfturnier, **Show-Trainings** mit Profis, Zusammenarbeit mit unseren **Schulen, Hausfrauen-Volleyball** etc. Für Ideen und Wünsche in dieser Richtung sind wir sehr dankbar. **Bitte bei Thomas Holzknecht melden!**

Damit unsere Beachvolleyballanlage sehr lange ein Schmuckstück bleibt, bitten wir euch, den Platz sauber zu halten und die Platzregeln zu beachten.

Wir freuen uns schon auf viele gemeinsame und spannende Stunden beim Beachen in Kematen.

alles für
Sport, Fitness & Therapie
auch für Privatkunden!

team
sport

TEAM-SPORT KEMATEN

BÜRO: Bahnhofstr. 31

**LAGER: Bahnhofstr. 5
(neben Schlecker)**

Tel.: 05232/2486-0

besuchen Sie uns jetzt im Internet:

www.team-sport-kematen.de

XXXIII. Internationales Volleyball-Mixed-Turnier in Kematen

Die schon **33. Auflage** des beliebten Volleyballturnieres in Kematen war wiederum ein **großartiger Erfolg!**



Auch der am späteren Samstag-Nachmittag einsetzende Regen samt Hagel konnte dies nicht vereiteln.

Bei - am Sonntag - herrlichem Wetter konnte der veranstaltende Verein, der **VC Olympia Kematen** (Sektion Volleyball des **SV Kematen**) alle **375 (!)** Spiele auf insgesamt **16 Volleyballfeldern** plangemäß abwickeln.



Das Finalspiel wurde zu einem spannenden Duell zwischen dem vorjährigen Zweiten aus Italien und einem Tiroler Vertreter.

Schlussendlich setzte sich das Tiroler Team "Das letzte Aufgebot" mit 2:1 durch.

Insgesamt spielten knapp **60 Mannschaften** um den Turniersieg in Kematen.



Die Turniersieger: Das letzte Aufgebot



2. Platz: Un litro un etto nol ne basta

RANGGER

Juwelier, Gold- und Silberschmiedemeister

erlesene
Goldschmiedekunst
aus

Tifol

Nugget

Für den schönsten Tag in Ihrem Leben exklusiv aus Ihrer Goldschmiede Rangger Trauringe der Marke Nugget

6176 Völs
Bahnhofstrasse 32a
Tel./Fax 0512/304732
www.rangger.com E-mail: goldschmiede@rangger.com

Mo, Fr 8.30 - 12.30 u 15.00 - 18.30, Sa 8.30 - 12.00

Senioren Ausflug nach Südtirol

Am 24. April erlebten mehr als fünfzig Kemater Senioren bei schönem, heißem Wetter die Frühjahrslandschaft in Nord- und Südtirol. Über den Reschenpass und durch den Vinschgau ging die Fahrt nach Meran mit dem Reiseziel "Schloss Trautmannsdorf" und seinen botanischen Attraktionen und dem im Schloss untergebrachten Tourismuseum, welches die Geschichte des Tourismus von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellt. Das noch im Aufbau befindlichen Gelände des botanischen Gartens zeigte, obwohl noch wenig in Blüte, in gut bezeichneter Form die bedeutendsten einheimischen, aber auch tropischen Pflanzen. Mit einem beeindruckenden Papageienkäfig war auch die exotische Tierwelt vertreten. Über Bozen, mit Blick auf Sigmundskron und die herrliche Bergwelt mit dem Bozner Hügelland und den unzähligen Weinbergen wurde auch diese Fahrt wieder zu einem schönen Erlebnis für die Gruppe aus Kematen.



Kemater Fundgrube Kröll KG

e-mail: fam.kroell@a1.net

Bahnhofstraße 5
6175 Kematen

Papier & Schreibwaren
Geschenkartikel, Spielwaren

Wer hat sich in diesem Winter nicht über die tollen Erfolge, insbesondere unserer jungen Österreichischen Skispringer gefreut. Dass auch Kematen einiges dazu beigetragen hat, wissen aber wahrscheinlich die wenigsten. Urheber dieser Erfolge war neben den jungen Sportlern und Legende Toni Innauer ein "Kemater": Alexander Pointner. Wir führten mit ihm folgendes Interview:

Alex, du wohnst jetzt seit rund 9 Jahren in Kematen. Was hat dich dazu bewogen deine Zelte hier aufzuschlagen?

Als ich vor rund 9 Jahren mit meiner Frau eine Wohnung im Grünen suchte, lernte ich zum Glück Hr. Ing. Rohrmoser kennen, der mir dieses nette Dorf empfahl. Es hat uns hier von Anfang an gefallen und wir haben uns recht gut eingelebt, was auch beweist, dass wir viele neue Freunde gefunden haben.

Du warst selbst lange als aktiver Sportler im Springerzirkus tätig. Kannst du uns etwas über deine sportliche Laufbahn erzählen?

Zum Skispringen hat mich eigentlich mein Vater gebracht. Als ich bei einem Neulingsspringen in Natters teilgenommen hatte, entwickelte sich langsam eine große Liebe zu diesem Sport.



Sprung 2001 nach 6-jähriger Wettkampfpause beim Veteranenspringen

Meine größten Erfolge waren sicherlich der zweifache Juniorenweltmeistertitel in der Mannschaft, etliche Top 15 Plätze, unter anderem der 9. Platz beim Innsbrucker Tourneespringen.

Nachdem du 1995 deine Karriere beendet hast, bist du gleich in einen Trainerjob übergewechselt. Warum?

Wenn man so viele Jahre mit dem Skispringen verbunden ist, liegt es nahe sich auch weiterhin mit diesem Sport zu beschäftigen. Glücklicherweise suchte der Tiroler Skiverband zu dieser Zeit hauptamtliche Trainer und so stieg ich ins Trainergewerbe ein. Ironie des Schicksals: Schon damals betreute ich die kommenden Stars Nagiller, Kofler, Liegl und Hafele. Im Jahr 1999 wechselte ich dann auf Betreiben meines Freundes Alois Lipburger, von dem ich nicht nur als Sportler, sondern auch als Trainer unendlich viel lernen konnte, zum ÖSV. Nun leite ich das zweite Jahre die sogenannte Trainingsgruppe II, aus der die Senkrechtstarter des letzten Jahres Liegl, Kofler, Nagiller, Morgenstern und Hafele stammen.

Was sind die Gründe, dass diese jungen Springer so schnell den Sprung in die Weltspitze schafften?

Durch die von Toni Innauer neu geschaffenen Strukturen erhielt die TG II ein Trainingsumfeld, das der Nationalmannschaft sehr nahe kommt. Weiters konnte ich viele neue Ideen mit den "jungen Wilden" umsetzen, wobei mir vor allem meine beiden Co-Trainer Michael Beismann sowie Alexander Dieß tatkräftig zur Seite standen. Einen kleine Beitrag hat



Alex mit Liegl Florian

aber auch meine Heimatgemeinde Kematen geleistet. Durch die Vermittlung von Fam. Holzknicht (Rauthof) und der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde Kematen sowie hiesiger Sportvereine konnten wir im vergangenen Jahr etliche Trainingskurse vor meiner Tür durchführen. Hierbei ist uns die optimale sportliche Infrastruktur Kematens optimal entgegengekommen und so konnte wir die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison legen. Spitze war auch das Quartier im Rauthof, bei dessen Besitzer ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchte.

Wie sieht deine persönliche bzw. sportliche Zukunft aus?

Vorerst möchte ich die zweite Trainingsgruppe weiterhin so gut ausbilden wie im letzten Jahr, damit die jungen Springer auch weiterhin den Sprung in die Weltspitze schaffen. Längerfristig ist es natürlich ein Ziel den Cheftrainerposten beim ÖSV zu bekleiden.

Privat hoffe ich, dass meine große



v.l.: Alex, Max, Paula, Nina, Angie

Familie, in der Zwischenzeit haben wir bereits 3 Kinder, gesund bleibt und wenn möglich in Kematen eine größere Bleibe findet.

Kemater Erste abgestiegen!

Ein halbes Jahrhundert war Kematen in den höchsten Ligen Tirols vertreten, zwei Meistertitel zieren den Verein, der letzte ist gerade mal 7 Jahre jung. Die guten Jahre sind vorbei, nun muss der SV Bäcker Ruetz Kematen in der Gebietsliga weiterkicken.

Als sich der Vereinsvorstand vor vier Jahren entschieden hat auf den eigenen heimischen Nachwuchs zu setzen, wusste man, dass es kein leichter Weg sein würde. Der Abstieg aus der Tiroler Liga war eingeplant, eine Konsolidierung in der Landesliga realistisches Ziel. Doch erstens kommt es anders und zweitens, als man glaubt. Konnte das Team in den letzten zwei Jahren sowie in der Herbstmeisterschaft dieses Ziel noch einigermaßen erfüllen, so stürzte die Mannschaft im Frühjahrsdurchgang durch mäßige Leistungen ins Bodenlose. Ganze 5 Punkte waren die einzige Ausbeute, letztendlich reichten sie nicht mehr für den Klassenerhalt. Die Gründe des Abstiegs sind vielschichtig, alles in allem präsentierte sich in diesem Jahr aber ein Team, das nicht Landesligareif war und ist.

Nun gilt es aber nach vorne zu schauen: Die ersten Schritte wurden bereits eingeleitet, um in der Gebietsliga, die sportlich keineswegs schwächer zu stellen ist, bestehen zu können. Der Kern des diesjährigen Teams will mit Trainer Gernot Glänzer, die Wunden des Abstiegs ausmerzen, mit dem Engagement von Hannes Abfalterer als Spielerco-Trainer sowie diverser neuer Fußballer will man sich in der Gebietsliga etablieren und wer weiß, vielleicht kann man ja auch in einigen Jahren wieder einmal einen Meistertitel erringen. Wichtig ist jetzt aber wieder auf allen Ebenen jene Fußball-euphorie in Kematen zu entfachen, die den heimischen Fußball einst so ausgezeichnet hat.

Kematen Fußballnachwuchs - ein Garant für eine erfolgreiche Zukunft!

Während die Kampfmannschaft des SV Bäcker Ruetz mit sportlichen Problemen zu kämpfen hat, kann wenigstens der heimische Nachwuchs wieder einmal auf eine recht erfolgreiche Saison zurückblicken.



Rund 80 Kinder wurden dieses Jahr in den verschiedenen Nachwuchsteams von engagierten Trainern betreut und erreichten durchwegs gute Leistungen. Aushängeschilder waren dieses Jahr die U-15 Mannschaft, die bis zum Schluss um den Meistertitel kämpfte und das U-9 Team, welches letztendlich den 3. Gesamtrang erreichte.

Höhepunkt dieser Saison war sicherlich der 2.

Bäcker Ruetz Technikcup, bestehend aus verschiedenen motorischen und technisch-taktischen Übungen, der folgendes Endergebnis brachte (65 Teilnehmer):

1. Raitmair Hannes (Jg. 88);
2. Ruetz Michael (Jg. 93);
3. Abfalterer Hannes (Jg. 88);
4. Plunser Thomas (Jg. 95);
5. Plunser Markus (Jg. 89);
6. Plunser Martin (Jg. 90);
7. Kovatsch Manuel (Jg. 95);
8. Gspan Sandro (Jg. 94);
9. Senn Dominik (Jg. 92) und
10. Ruetz Markus (Jg. 90)!



Tirols größter Formularerzeuger

Höpperger Druck

Endlosdruck
Offsetdruck
Grafik · Satz · Layout

produziert auch Plakate, Broschüren, Prospekte, Briefpapier, Kuvert, Visitenkarten u.v.m.

Rufen Sie uns an, wir kümmern uns um Ihre Wünsche!

Tel.: 0 52 32 / 25 00-0 · Fax: 25 00-33
ISDN Leonardo: 0 52 32 / 25 00-40 od. 41
E-mail: druckhaus_ibk@magnet.at

Messerschmittweg 26 · Postfach 37
A-6175 Kematen

175 Jahre Musikkapelle Kematen

Die Musikkapelle Kematen feiert heuer ihr **175-jähriges** Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass wurde erstmals am Freitag, den 25. April 2003, eine öffentliche Generalprobe abgehalten, die besonders beim jugendlichen Publikum großen Anklang fand. Am Sonntag, den 27. April 2003, war der eigentliche Höhepunkt mit dem **Jubiläumskonzert** im vollgefüllten "Haus der Gemeinde".

Kapellmeister **Gerhard Ostermann** stellte für die MusikantInnen und für das Publikum ein überaus anspruchsvolles und interessantes Programm zusammen. Die Chronik der Musikkapelle Kematen wurde den Zuhörern zwischen den Musikstücken durch den Sprecher **DI Rudolf Häusler** nähergebracht. Besonders hervorzuheben waren die großartigen Leistungen der Solisten. **Franz Haller** als Solist auf dem Tenorhorn brillierte bei dem Stück "Mein Teddybär". **Rita Mairhofer, Gregor Rauschmeir, Franz Hörtnagl und Meinrad Partl** bewiesen beim Posaunensolo "Happy Trombones" ebenfalls ihr Können.

Auch die Schlagzeuger **Stefan Schwarzenberger** und **Stefan Mader** sorgten mit einer solistischen Einlage bei "El Cumbanchero" für Staunen beim Publikum. Natürlich wurden auch verdiente Musikanten geehrt:

Luis Schwarzenberger für 40 Jahre, **Max Hörtnagl** für 50 Jahre und **Ludwig Seelos** für 55 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Kematen erhielten aus den Händen von **Hermann Töpfer** die Ehrenurkunde des Landesverbandes. **Anton Stern** wurde für besondere Verdienste um die Musikkapelle Kematen die Ehrenmitgliedschaft überreicht.



Seelos
Fenster · Türen · Tischlerei

Tischlerei Hermann Seelos

Hintere Gasse 1

6175 Kematen

Tel. 05232 / 22 84, Fax 21 67

www.tischlerei-seelos.at

e-mail: h.seelos@tischlerei-seelos.at



Ehrungen v.l.n.r.: Bezirksobmann Bernd Raitmair, Obmann Hermann Seelos, Anton Stern, Max Hörtnagl, Kapellmeister Gerhard Ostermann, Ludwig Seelos, Geschäftsführer Meinrad Partl, Luis Schwarzenberger und Bürgermeister Horst Unterpertinger.

Weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr:

3. Juli 2003

Konzert der Militär-Musik Tirol

26. Juli 2003

Dorffest mit Festakt in Kematen

07. September 2003

Bezirksalmbblasen auf der Kemater Alm

Oktober 2003

Kirchenkonzert in Kematen



**SANITÄRE-HEIZUNG-GAS-SOLARENERGIE
ALTBAUSANIERUNG-ENERGIEBERATUNG**

6175 KEMATEN, Dorfstrasse 11

Telefon (05232) 2238, Fax 2238/18

"Der Bäcker Ruetz" setzt auf umweltschonendes Erdgas

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1997 ist das blaue Backhaus in Kematen als Bäckerei und Treffpunkt für Jung und Alt nicht mehr wegzudenken. Höchste Qualität und Gastfreundschaft stehen beim gastlichen Bäcker an erster Stelle.

Auch beim Thema Umwelt setzt Geschäftsführer und Inhaber Christian Ruetz auf höchste Qualität. Laut Ruetz gibt es heuer eine neue, viel flexiblere Produktionslinie für Brot. Die dazu nötige Anschaffung eines neuen Heizsystems veranlasste Ruetz dazu, über günstigere und umweltfreundlichere Energieformen als das bisher verwendete Heizöl extra-leicht nachzudenken.

Im Zuge dessen entschloss sich der Tiroler Bäckermeister Ruetz heuer für eine Umstellung des gesamten Betriebes auf Erdgas. Bereits im Juni soll die erste Heizanlage mit Erdgas betrieben werden, die komplette Umstellung auf Erdgas wird sukzessive erfolgen.

Für Bäckermeister Ruetz spielten vor allem die geringen Anschlusskosten, die hohe Wirtschaftlichkeit sowie der Umweltaspekt von Erdgas eine große Rolle. Erdgas ist ein reines Naturprodukt und ist im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern nahezu frei von schadstoffbildenden Komponenten wie Schwefel, Chlor und Fluor. Deshalb entstehen bei der Verbrennung von Erdgas im Gegensatz zu Heizöl praktisch keine Schwefeldioxidemissionen. Die Stickoxidemissionen werden halbiert und die CO₂-Emissionen um ein Drittel gesenkt.

Erdgas muss nicht bestellt oder gelagert werden, sondern gelangt unterirdisch über Pipelines direkt zum blauen Backhaus. Dadurch entfallen für Ruetz in Zukunft auch die ständige Kontrolle des Brennstoffvorrates, und die Lärm- und Geruchsbelästigung bei der Brennstoffanlieferung gehören der Vergangenheit an. Eine klare Sache für den Tiroler Bäckermeister und eine saubere Lösung für die Umwelt.



Höhere Renditen durch KEST-Befreiung bei Wohnbauanleihen

Der jährliche Kupon ist beim Privatanleger bis zu 4 % von der Kapitalertragssteuer befreit - unabhängig von Behaltedauer und Ersterwerb! Keine Einkommens- oder Erbschaftssteuer.

Aufwendungen im Rahmen der bestehenden Höchstgrenzen als Sonderausgaben absetzbar. Die Behaltedauer beträgt 10 Jahre. Somit sind abhängig vom Jahreseinkommen höhere Renditen zu erzielen. Zum Beispiel bei einem Jahreseinkommen zwischen Euro 21.810,- und Euro 50.880,- ergibt sich bei der unten angeführte Wohnbauanleihe der S-Wohnbaubank eine Rendite nach Steuern von bis zu 4,8%. Der Sonderausgaben-Freibetrag wurde dabei nicht berücksichtigt. Achtung: Ab einem Jahreseinkommen von Eur 50.880,- ist eine Sonderausgaben-Absetzung nur eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Die wichtigsten Eckdaten der aktuellen Daueremission der S-Wohnbaubank:

Verzinsung:	3,6% p.a.
Kuponfälligkeit:	jährlich am 14. Oktober, erstmalig am 14. Oktober 2004
Laufzeit:	14.2.2003 bis 14.10.2013
Tilgung:	gesamtfällig am 14.10.2013 zum Nennwert
Kündigung:	beidseitig ausgeschlossen
Ausgabekurs:	Der Ausgabekurs wird laufend festgesetzt.
Stückelung:	Eur 100,- - Mindestzeichnung EUR 1.000,-
Wandlungsrecht:	10:1, d.h. für Nominale 100,- Euro S-Wohnbauanleihe besteht ein Wandlungsrecht in 10 Partizipationsscheine der S-Wohnbaubank AG zu je einem Euro Nominale
Wandlungstermin:	jährlich zu jedem Zinszahlungstermin, erstmals per 14.10.2004

Unsere Berater in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Oberperffuss - Kematen und Umgebung stehen Ihnen jederzeit gerne für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung und informieren sie ausführlich über die mit dem Erwerb der Wohnbauanleihe verbundenen Vorteile und Risiken.

Weiters möchten wir nochmals auf die in der letzten Ausgabe vorgestellten neuen, mit derzeit 9,5% p.a. staatl. Prämie, geförderten Pensionsvorsorge hinweisen. Die Dringlichkeit privat vorzusorgen ist seitens der von der Regierung angestrebten Pensionsreform und den daraus resultierenden Einkommensverlusten noch bewusster zum Ausdruck gekommen.